

Klasse 2. – zweisprachiger Unterricht

Es handelt sich beim vorliegenden lokalen Lehrplan um einen Vorschlag, der beliebig ergänzt, bzw. inhaltlich auf die jeweilige Schule, und/oder auf das jeweilige Lehrbuch abgestimmt werden kann/muss.

Der **offizielle Rahmenlehrplan** stellt in Tabellen die Kenntnisse und die zu erreichenden Kompetenzen dar. (Die einzelnen Bereiche sind in der linken Spalte der Tabelle für die Stundenzahlen eines jeden Schuljahres festgehalten.) Um in der Unterrichtspraxis einen Stoffverteilungsplan für das jeweilige Schuljahr problemlos erstellen zu können, schien für uns sinnvoll, auch den **vorliegenden Vorschlag für den lokalen Lehrplan** nach den drei „Wissenskategorien“ (Landeskunde, Literatur, Grammatik) zu strukturieren. Die im Rahmenlehrplan verankerten Stundenzahlen für die „Kompetenzkategorien“ (Verstehen, Gestalten, Interaktionsfähigkeit, Methodenkompetenz, Urteilsvermögen) haben wir unter den drei „Wissenskategorien“ aufgeteilt. Wir sind dabei davon ausgegangen, das Textverstehen, Textproduktion usw. anhand von landeskundlichen und literarischen Texten vermittelt und geübt werden. Die inhaltlichen Elemente der „Kompetenzkategorien“ führen wir in der rechten Spalte der Tabellen durchgehend auf, da diese für alle Themen und Unterthemen gelten. Wir weisen darauf hin, dass in den zweisprachigen Schulen in Deutscher Sprache und Literatur im Zeugnis zwei Noten gegeben werden müssen: eine für Literatur und eine für Sprache. Wie jedoch die 5 Wochenstunden in Literatur und Sprache aufgeteilt werden, ist den Schulen überlassen. (Bei der Bewertung kann z.B. die inhaltliche Note der landeskundlichen Arbeiten auch zur Literaturnote gezählt werden. Im lokalen Lehrplan sollen aber die Prinzipien dafür festgehalten werden.)

I. Landeskunde

Themenkreise	Teilbereiche	Kompetenzen
<u>Persönliche Lebensgestaltung</u> <ul style="list-style-type: none">• Verwandtschaftsbeziehungen	- Vorstellung	Unterrichtsgegenstände (Verstehen) <i>Der Schüler kann</i>

<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitspflege • moderne Lebensgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - sich vorstellen, andere Familienmitglieder vorstellen - Wohlbefinden - Unwohlsein - Hygiene - Sport und Spiel - Freizeit 	<p>einfach formulierte Informationen in Texten auffinden</p> <p>Texten im Alltag gebräuchliche Daten und Maßen entnehmen</p> <p>Texte mit vertrauter Struktur und Lexik (u.U. nach Wiederholung) mit Hilfe geschlossener Aufgaben verstehen</p>
<p><u>Gesellschaftliches Leben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährung • Familienfeste 	<ul style="list-style-type: none"> - Namen einfacher, bekannter Speisen - das Mittagessen - Geburtstag - Glückwunsch 	<p>richtige und falsche Aussagen in Bezug auf einen Text unterscheiden und am Text belegen</p> <p>sich mit einem sachorientierten Text (linear und nicht linear) unter vorgegebenen Fragestellungen auseinandersetzen</p> <p>inhaltliche Beziehungen zwischen Informationen (in einem Text)erkennen</p> <p>lineare Texte in sinnvolle Einheiten gliedern</p>
<p><u>Schule, Ausbildung und Beruf</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule, Klassenraum 	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung des Klassenzimmers - Räume in der Schule - Schulfächer - Tätigkeiten in der Schule - einfache Berufe 	<p>Inhalte von Texten in eine andere Darstellungsform bringen</p> <p>den inhaltlichen Zusammenhang zwischen Text und Veranschaulichungsmaterial erkennen.</p>
<p><u>Kulturelles Leben und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiele, Lieder 	<p>Lieder: z.B.:</p>	<p>Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)</p> <p><i>Der Schüler kann</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> • Tanzspiele, Bewegungsspiele 	<ul style="list-style-type: none"> - Wer im Januar geboren ist - Ich geh mit meiner Laterne - Zum Geburtstag viel Glück - Rolf Zuckowski: In der Weihnachtsbäckerei - Kurt Zuckowski. Lieber, guter Weihnachtsmann - Schneeflöckchen, weiß Rößchen - Immer wieder kommt ein neuer Frühling <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laurenzia - Wer will fleißige Handwerker sehn 	<p>einfache Texte nach vorgegebenen Gesichtspunkten paraphrasieren</p> <p>aus Texten gewonnene Informationen in einer vorgegebener mündlichen, schriftlichen Form zusammenfassen</p> <p>lyrische, epische und szenische Texte vortragen</p> <p>inhaltliche Zusammenhänge in einem Text (linear und nicht linear) mit vorgegebenen, einfachen sachorientierten Darstellungsformen und vorgegebenen sachorientierten Sprachmitteln darstellen;</p>
<p><u>Wirtschaft, Technik, Umwelt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigener Wohnort, eigene Wohnung • Natur und Umwelt • Einkauf 	<ul style="list-style-type: none"> - Haustypen - Funktionen der Räume - Tierfamilien - Pflege der Tiere - Lebensraum der Tiere - Jahreszeiten, Monate, Tage - Geschäft - Im Einkaufszentrum /auf dem Markt - Einkaufssituationen 	<p>Unterrichtsgegenstände in Bezug zu vorhandenem Weltwissen setzen</p> <p>seine/ihre Meinung durch Beispiele formulieren</p> <p>in dialogischen, Kommunikationssituationen teilnehmen, und seine/ihre Meinung äußern</p> <p>die Ergebnisse der Bearbeitung eines Themas /einer Aufgabe veranschaulichen / belegen seine/ihre Meinung durch Beispiele begründen</p>
<p><u>Politik und Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung und Mitverantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> - Regel und Ordnung im Klassenzimmer und in der Schule 	<p>in dialogischen Kommunikationssituationen seine /ihre Meinung, Zustimmung, Ablehnung formulieren</p> <p>Rollen gestalten und reflektieren</p>

lineare Texte ergänzen, weiterentwickeln

Allgemeine Interaktionsfähigkeit

Der Schüler kann

gewohnte Unterrichtssituationen mit einfachen Redemitteln sicher bewältigen

in verschiedenen Sozial- und Arbeitsformen arbeiten

Lob, Glückwünsche, Anteilnahme, Bedauern ausdrücken

mit einem neutralen Register sprachlich agieren

sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und verbal oder nonverbal darauf reagieren

mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen (Gruß, Abschied etc.) in ihrem Sinngehalt in ungarisch wiedergeben

mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen in ihrem Sinngehalt auf Deutsch wiedergeben

Wortschatz und Redemittel

Der Schüler kann

an der routinemäßigen Kommunikation im Unterricht teilnehmen und Unterrichtsgegenstände bearbeiten

- mit einem elementaren Wortschatz und einfachen, festen Sprachschablonen

Methodenkompetenz:

Der Schüler kann

ein Wörterheft führen und benutzen;

Wortschatz mit eingeübten Techniken selbstständig trainieren (Wort-/Bildkarten, Übungen, Spiele etc.);

Printmedien zur Informationsgewinnung nutzen (z.B. Kinderwörterbuch / Bildwörterbuch)

aus einfachen gehörten Texten nach mehrmaligem Hören Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen);

aus geschriebenen Texten gezielt Basisinformationen entnehmen;

die wesentlichen Informationen einfacher Texte unter Anleitung markieren;

Informationen mit einfachen sprachlichen Mitteln

		ausdrücken.
--	--	-------------

II. Literatur

Themenkreise	Teilbereiche	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Reime, Gedichte 	<p>Volksdichtung aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wild-Metzler: Hoppe, hoppe Reiter - Grete und Karl Horak: Kinderlieder - Reime und Spiele der Ungarndeutschen - Igele-Biegele - Michaelis: Zauberhut <p>Weitere deutsche Reime, Gedichte: z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die ganze Familie - Was spielen die Kinder der Erde - Pupp doktor - Ursula Wölfel: Ich habe Schnupfen - Gina Ruch-Pauquet: Das Haus - Ervin Moser: Jahreszeiten - Georg Bydlingski: <ul style="list-style-type: none"> Im Frühling Im Herbst Im Sommer Im Winter 	<p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>kurze epische und lyrische Werke mit Hilfe des Lehrers und selbstständig lesen</p> <p>einige Sprüche, Gedichte auswendig vortragen</p> <p>in dramatischen Spielen mit seinen Mitschülern mitspielen</p> <p>Urteilsvermögen, ethische und ästhetische Kompetenz</p> <p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>Alltagskonflikte durch Spiele erleben;</p> <p>in grundlegenden ethischen Fragen Meinung äußern;</p> <p>die kulturelle Vielfalt im Alltagsleben wahrnehmen</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Zungenbrecher • Märchen • Ganzschrift: • Zeitschrift 	<ul style="list-style-type: none"> - Fischers Fische - Esel fressen Nessel - Der traurige Bär - Das rote Hühnchen und die Weizenkörner - Gebrüder Grimm: Der Froschkönig - Eric Carle: Die kleine Raupe Nimmersatt - Mini Spatzenpost 	
---	--	--

III. Sprachrichtigkeit

Themenkreise	Teilbereiche	Kompetenzen
<p>Auf dieser Stufe wird Sprachrichtigkeit implizit, in den Sprachhandlungen integriert unterrichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Morphologie und Syntax 	<ul style="list-style-type: none"> - Wörter - themenbezogene Ausdrücke - einfache Satzstrukturen - Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz - Vollverb: Präsens - Artikel: bestimmter, unbestimmter - Genus: Maskulin, Feminin, Neutrum - Numerus: Singular, Plural - Kasus: Nominativ, Akkusativ - Adjektiv: prädikative Verwendung - Pronomen. Personalpronomen - Reime 	<p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>die Bedeutung einfacher morphologischer und syntaktischer Strukturen weitgehend verstehen</p> <p>häufig gebrauchte morphologische Strukturen nachbilden und weitgehend korrekt anwenden</p> <p>das gelernte standardsprachliche Repertoire trotz merklichen Akzents mit wenig Fehlern aussprechen und intonieren</p> <p>im örtlichen Dialekt einzelne Wörter verstehbar aussprechen, einzelne gebräuchliche feste Wendungen oder Reime annähernd richtig</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation • Rechtschreibung und Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprüche - Zungenbrecher - Gedichte - Lieder - Zeichensystem - Klein und Großbuchstaben - Diphthongen und von dem Ungarischen abweichende Buchstaben - Zeichensetzung 	<p>aussprechen und intonieren</p> <p>vertraute Wörter und kurze Redewendungen oder regelmäßig benutzte Wendungen weitgehend fehlerfrei abschreiben</p> <p>die Bedeutungen der Satzabschlusszeichen erkennen</p>
---	---	---

Stundenzahl im Jahr: 180

Studentafel

	Landeskunde	Literatur	Sprachrichtigkeit	insgesamt
Verstehen	13	10	10	33
Gestalten	9	8	7	24
Interaktion	13	10	10	33
Landeskunde	15	10	8	33
Literatur	5	15	5	25
Sprachrichtigkeit	5	5	12	22

Methodenkompetenz	3	2	3	8
Urteilsvermögen	2	--	--	2
Insgesamt	65	60	55	180